Die Geschichte der Patrouille Suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1988)**

Heft 2: **Festzeitschrift mit Jubiläum-Programm des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein : 5. bis 11. Juni 1988**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-937716

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

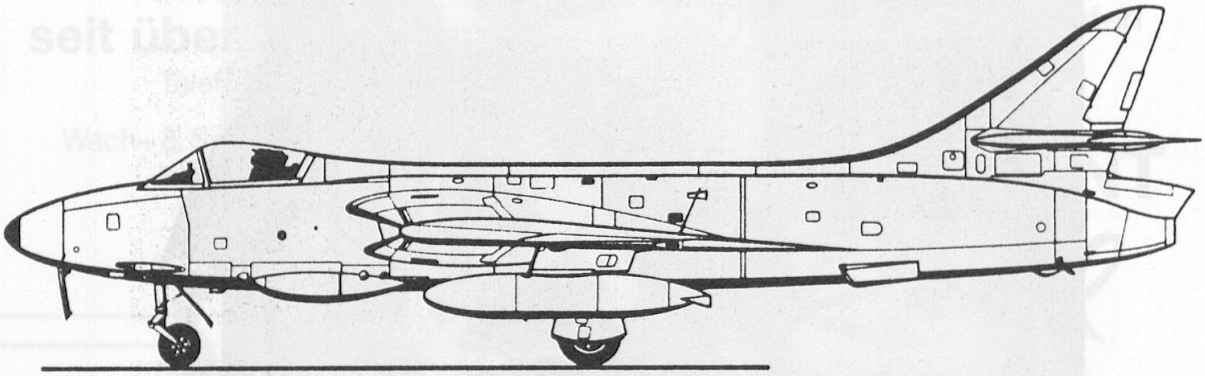
http://www.e-periodica.ch

Die Geschichte der Patrouille Suisse

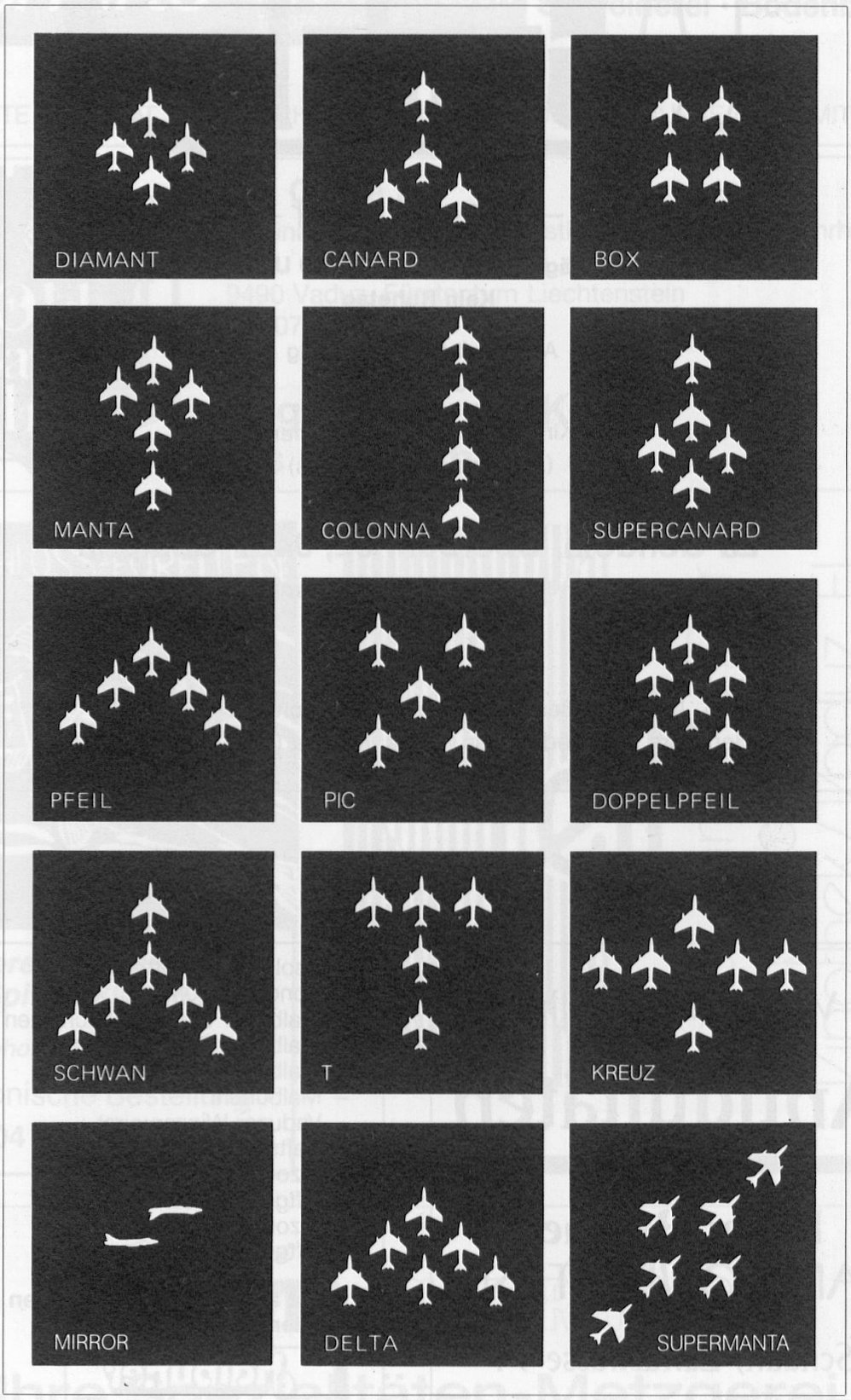
Der Repräsentant der Schweizer Luftwaffe, die PATROUILLE SUISSE, wurde 1964 gegründet. Berufsmilitärpiloten des Überwachungsgeschwaders werden abwechslungsweise als Fluglehrer oder als Staffelpiloten eingesetzt. Bei Geschwindigkeiten zwischen 300 und 800 Kilometer pro Stunde orientieren sich die Piloten ausschliesslich am vorangehenden Flugzeug und das bei einem Abstand von lediglich 3 bis 5 Metern. Jeder der sechs Piloten hat schon zwischen 1400 und 4100 Flugstunden hinter sich. Das garantiert, dass keine verwegene Abenteurer am Himmel operieren, sondern disziplinierte Piloten, die ihr fliegerisches Können als eingeschworenes Team zeigen. Bei jedem Programm hat die Sicherheit absoluten Vorrang.
Die Staffel fliegt mit dem Kampfflugzeug HAWKER HUNTER F Mk. 58, ein Düsenjäger der jederzeit flugbereit gehalten wird.

Hawker Hunter F Mk. 58

Schweizerische Flugwaffe – «Patrouille Suisse» – Dübendorf



Verwendung:	Kampfflugzeug
Triebwerk:	1 Rolls-Royce Avon Mk. 203/207
Startleistung:	4580 kp
Besatzung:	1 Mann
Spannweite:	10,24 m
Länge:	13,95 m
Höhe:	3,99 m
Spurweite:	4,50 m
Radstand:	4,92 m
Flügelfläche:	34,42 m²
Leergewicht:	5780 kg
Gesamtlast:	5092 kg
max. Startgewicht:	10 872 kg
Flächenbelastung:	335 kg/m²
Leistungsbelastung:	2,26 kg/kp
Höchstgeschwindigkeit:	Mach 0,96 in 10 980 m Höhe
Steiggeschwindigkeit:	25,4 m/s in Bodennähe
Dienstgipfelhöhe:	15 700 m
Überführungsreichweite:	2640 km
Bewaffnung:	vier 30-mm-Aden-Kanonen mit je 150 Schuss
Kampfmittelzuladung:	Bomben, Raketen und Lenkwaffen


DIAMANT
CANARD
BOX
MANTA
COLONNA
SUPERCANARD
PFEIL
PIC
DOPPELPFEIL
SCHWAN
T
KREUZ
MIRROR
DELTA
SUPERMANTA